

NACHT – PETRUS HAUSGOTTESDIENST AM DIENSTAG DER KARWOCHE

L Jes 49,1–6 Ev Joh 13,21–33.36–38

DI
7

Entzünden der Kerze

Kreuzzeichen Im Namen des Vaters ...

Lied GL 267,1 (O Mensch, bewein dein Sünde groß)

Zum Tag

„Die Nacht“ betitelte Elie Wiesel ein Buch, in dem er sich an die Zeit der Verfolgung seiner Familie erinnerte. Nacht gilt auch als Symbol für die innere Finsternis, für Gefahr und Schrecken, für das Böse. Es war Nacht, als Judas den Kreis der Jünger verließ. Auch für den Jüngerkreis ist es Nacht geworden. Einer verrät den Herrn, andere verstehen ihn nicht, begreifen nicht das Ausmaß. Jesus weiß, dass er seinen Weg durch die Dunkelheit allein gehen muss. Aber gerade dadurch wird er zum Licht.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,
in der Nacht des Verrats wäschst du den Jüngern die Füße. Herr, erbarme dich.

In der Nacht des Verrats brichst du den Jüngern das Brot. Christus, erbarme dich.

In der Nacht des Verrats reichst du uns den Becher der Freundschaft. Herr, erbarme dich.

Schriftlesung Joh 13,21–33.36–38

Besinnung zur Schriftlesung

Fragen wir Petrus, der großspurig seinen Glauben bekannte und am Ende ganz kleinlaut war: Wie schwer ist es, Petrus, mit dieser Treue? Wie schnell sagen wir wie du: „Ich bin bereit, dir zu folgen“? Wie groß ist manchmal der Eifer, wie plötzlich kommt das Versagen ...

„Ich bin bereit“, sagen wir, und dann machen wir einen Bogen um das Kreuz, suchen wir Ausflüchte. Zu groß ist da oft die Versuchung, den einfacheren Weg zu wählen. Und dennoch dürfen wir wie du, Petrus, darauf vertrauen, dass unser Glaube nicht erlischt, auch wenn wir immer wieder

in Versuchung geführt werden, wenn wir immer wieder die Liebe kläglich verleugnen, wenn unsere Bekenntnisse Lippenbekenntnisse bleiben.

„Führe uns nicht in Versuchung“, beten wir, wissend um unsere Versuchbarkeit, um unsere Ängste, wissend, dass oft, allzu oft der Mut uns verlässt. Dann aber dürfen wir deiner gedenken, Petrus. Du warst der Mensch, der einfach Angst hatte, der schwach geworden ist, den der Mut verlassen hat. Du hast Jesus geliebt, du hast ihn verehrt, du hast ihm geglaubt. Doch am Ende blieb nur ein Häufchen Elend, das bitterlich weint.

Deine Geschichte, Petrus, ist auch unsere Geschichte. Du bist uns so nahe: Dein Glaube, dein Zweifel, deine Versuchungen und deine Angst sind auch in uns. Und wie du vertrauen wir, dass der Herr uns ruft, immer wieder ruft, so wie dich, zu Zeugen seiner Auferstehung, zu Zeugen der Erlösung.

Lied

GL 288 (Hört das Lied der finstern Nacht)

Fürbitten

Zu Gott, dessen Licht selbst die Nacht des Verrats erhellt hat, wollen wir beten:

✧ Es ist Nacht, wenn die Botschaft Christi durch die Christen verraten wird: Gott, stärke alle Glieder deiner Kirche, damit sie das Evangelium glaubwürdig verkünden und leben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

✧ Es ist Nacht, wenn Macht missbraucht und Hass geschürt wird: Steh den Menschen bei, die unter Krieg, Verfolgung und Rassismus leiden müssen.

✧ Es ist Nacht, wenn Angst die Seele auffrisst und kein Ausweg mehr zu sehen ist: Sende den Menschen, die unter Krankheiten leiden, die unter Verlusten und Einsamkeit leiden oder die schreckliche und persönliche Erlebnisse nicht überwinden können, ein Licht in ihre Dunkelheit.

✧ Es ist Nacht, wenn Gemeinschaft zerstört und Liebe ausgelöscht wird: Sei den Frauen und Kindern nahe, die von gewalttätigen Männern gequält werden.

Du Gott des Lebens und des Lichtes, erhöre unser Beten durch Jesus Christus, der für uns Licht von deinem Licht geworden ist, unser Bruder und unser Herr.

Vaterunser

Gebet

Erlösender Gott und Vater, dein Sohn ist durch die Nacht des Todes gegangen, um in der Auferstehung das Licht deiner Herrlichkeit leuchten zu lassen. Schenke uns durch diese Feier die Kraft, alle Finsternis in unserem Leben zu überwinden und neu zu leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn in Ewigkeit.

DI
7**Segen**

Es segne uns und alle, die uns am Herzen liegen,
alle Kranken und die, die sich um sie sorgen und ihnen beistehen,
der gute und barmherzige Gott:
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

*Die Texte wurden entnommen aus: Das große Liturgiebuch zur Fasten- und Osterzeit,
hg. vom Guido Fuchs, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2007.
Für die angeführten Feiern wurden sie jeweils aktualisiert.*